



ZVR-Zahl 603819048

Gradenegg 8a / 9556 Liebenfels

Liebenfels, 29. Oktober 2025

GR-Sitzung am 29. Oktober 2025;
Aufnahme eines TOP
„Beratung und Beschlussfassung zur
Beauftragung des Gemeindevorstandes
zur Erstellung eines umfassenden Konzeptes
zur Verhinderung der Umsetzung der
aktuellen Trassenführung der 380-kV-Leitung
im Bereich Zweikirchen“
in die Tagesordnung -
[Dringlichkeitsantrag](#) gem. K-AGO § 42

Gemeinderat der
Marktgemeinde Liebenfels

Gem. K-AGO, § 42, wird von der Alternative für Liebenfels (A-L) nachstehender
**Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des TOP „Beratung und Beschlussfassung zur
Beauftragung des Gemeindevorstandes zur Erstellung eines umfassenden Konzeptes
zur Verhinderung der Umsetzung der aktuellen Trassenführung der 380-kV-Leitung im
Bereich Zweikirchen“** in die Tagesordnung für die **GR-Sitzung am 29.10.2025** eingebracht
und wie folgt begründet:

Ausgangslage:

Mit 22.10.2025 erging durch die Marktgemeinde Liebenfels die Einladung zur GR-Sitzung
am 29.10.2025. Auf Rückfrage der A-L wurde am 23.10.2025 die beabsichtigte, durch den
Gemeinderat zu beschließende Resolution, den Fraktionsvorsitzenden durch die
Marktgemeinde Liebenfels übermittelt.

In dieser übermittelten Version der Resolution (Seite 2, 1. Absatz) ist angeführt, „*dass sich
die Marktgemeinde Liebenfels nunmehr **klar und unmissverständlich positioniert**, um **ihre
Interessen** gegenüber den zuständigen Behörden, dem Land Kärnten, der Austrian Power
Grid (APG) sowie der KNG-Kärnten Netz GmbH **wirksam zu vertreten**.“*

Weiters ist in der oa. Resolution (Seite 2, Punkt 5.) angeführt, dass sich die Marktgemeinde Liebenfels vorbehält, „im Rahmen der **laufenden Verfahren alle rechtlichen, politischen und fachlichen Möglichkeiten** zum Schutz der Bevölkerung, des Landschaftsbildes und der Umwelt **wahrzunehmen**.“

Aus Sicht der A-L ergibt sich die Dringlichkeit des Antrages aus folgenden Gründen:

Bis Ende 2026 soll die Erarbeitung der **Feintrasse** im Projekt „Netzraum Kärnten“ **abgeschlossen** sein. Dies bedeutet, dass **die Standorte der Masten**, sowie der **Zufahrten genau festgelegt** sind und dies die **Voraussetzung** für die Eröffnung der **Umweltverträglichkeitserklärung** ist!

Das heißt, um wie in der beabsichtigten Resolution eine **Veränderung** der aktuell geplanten Trassenführung **erwirken** zu wollen, **verbleibt** nur mehr ein **Zeitraum von ca. 14 Monaten!**

Daher ist es aus Sicht der A-L unbedingt notwendig, dass der Gemeinderat **noch in der heutigen GR-Sitzung** den Gemeindevorstand mit der Erarbeitung eines umfassenden Konzeptes beauftragt, um so wie in der Resolution im TOP 6 gefordert, alle rechtlichen, politischen und fachlichen Möglichkeiten so schnell wie möglich erörtert werden, damit bis zum **Beginn des UVP-Verfahrens** eine **Parteistellung** erlangt werden kann!

Antrag der A-L:

Die A-L beantragt hiermit, die **Aufnahme** eines **TOP „Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung des Gemeindevorstandes zur Erstellung eines umfassenden Konzeptes zur Verhinderung der Umsetzung der aktuellen Trassenführung der 380-kV-Leitung im Bereich Zweikirchen“** in die Tagesordnung für die **GR-Sitzung am 29.10.2025**, um so durch den **Gemeinderat zu veranlassen**, dass:

- der **Gemeindevorstand** beauftragt wird, ein **umfassendes Konzept** zu erarbeiten, das darauf abzielt, die **Umsetzung** der **aktuellen 380-kV-Planungen** im Bereich des Gemeindegebietes auf **rechtlicher, politischer und fachlicher Ebene** zu verhindern!

Dieses Konzept soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

- **Gründung** einer **Bürgerinitiative**, um Parteistellung im bevorstehenden UVP-Verfahren zu erlangen.
- **Erstellung** eines **Expertenpools** mit Fachleuten für Rechts- und Verfahrensbegleitung, sowie weiteren technischen und fachlichen Sachverständigen und Gutachtern.
- **Ausarbeitung** eines **Finanzierungsplans bis** mindestens zum **Jahr 2030**, mit einem **jährlichen Budget** von **€ 50.000,-**.

- Klärung mit anderen **betroffenen Gemeinden**, ob ein **gemeinsames Vorgehen** sinnvoll und **möglich ist**, um so die finanziellen Kosten für die einzelnen Gemeinden ev. senken zu können.
- **Vorbereitung sämtlicher erforderlicher Gemeinderatsbeschlüsse**, um eine solide und langfristige **Projektfinanzierung** sicherzustellen (z.B. *durch Reduktion der Sitzungsgelder oder anderer Einsparungsmaßnahmen im Haushaltsbudget, welche nicht zu Lasten der Bevölkerung gehen etc.*).
- **Ausarbeitung** der **erforderlichen Beschlussgrundlagen**, um eine **transparente, effiziente und parteiübergreifende Projektabwicklung** zu gewährleisten.

Für die Alternative für Liebenfels:



(GR Harry WIPPERFÜRTH)